

# VON DER CUBANISCHEN REVOLUTION ZU CUBAS AUSVERKAUF HEUTE

Welche Errungenschaften brachte die Revolution? Wie konnte sich das kleine Land derartig gegen den Imperialismus behaupten? Welche inneren Widersprüche führten dazu, dass es den Sozialismus aufgab? Könnte Cuba trotz der US-Blockade noch sozialistisch sein? Wie den heutigen imperialistischen Angriffen entgegentreten?

Cuba,  
dessen Revolution es von den Unterdrückern befreite und das Volk an die Macht brachte in Zeiten, in denen der Sozialismus schon tot geschrien wurde von denen, die im Land der großen sozialistischen Oktoberrevolution den Sozialismus mit dem Kapitalismus aufrecht erhalten wollten.

Cuba,  
das einstige Leuchtfeuer des Sozialismus, das den Sieg errang, ihn hielt und doch führten politische wie ökonomische Entscheidungen der Kommunistischen Partei weg vom Sozialismus.

Sozialismus oder Tod -  
vor dieser Entscheidung steht das cubanische Volk tagtäglich,  
will es nicht in die Hände des US-Imperialismus fallen, es ist eine konkrete Frage für jeden Arbeiter in jedem Land. Jeder Schritt, der von uns gegangen wird, um das Kräfteverhältnis zu Gunsten der Arbeiterklasse und ihrer Welt zu verschieben, ist ein Schritt für die Revolution auf Kuba.

Jeder Sieg und jede Niederlage weltweit ist Sieg und Niederlage eines jeden Arbeiters in jedem Land.  
So wie es keine Sache Cubas allein war und ist, ob die Revolution gehalten werden kann oder nicht.  
Lasst uns unsere internationale Solidarität zeigen, indem wir seine  
Befreiung von Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung  
zu unserem Kampf in gleicher Sache erklären  
und Taten folgen lassen!

## ROTER BILDUNGSABEND

**SAMSTAG, 16.5. ★ 18.30 UHR**  
**HAUS MIT DER ROTEN FAHNE**

Tulbeckstr. 4f (U4/U5 Schwanthalerhöhe)

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD  
Ausschuss des Zentralkomitee für internationale Beziehungen  
Ortsgruppe München



Havanna 1960,  
Arbeiterkundgebung  
für Verstaatlichung:

*Lieber unser Vaterland  
als Grabstätte, als es  
in fremde Hände  
zurückzugeben*

Beschluss der XIII.  
Delegiertenkonferenz  
des Arbeiterbund  
für den Wiederaufbau  
der KPD, 6€, erhältlich  
im Haus mit der  
Roten Fahne oder unter  
verlagdasfreiebuch.de

### ZU CUBA

ÜBER DIE MÖGLICHKEITEN UND WEGE  
DER UNTERDRÜCKTEN VÖLKER  
DIE REVOLUTION ZU ERRINGEN  
— UND ZU HALTEN

»Seien wir  
realistisch,  
versuchen wir  
das Unmögliche!«



# **GEBT DEM CUBANISCHEN VOLK DIE UNTERSTÜTZUNG - DIE ES DER ARBEITERBEWEGUNG DER WELT GAB, IN SEINER REVOLUTION UND SEINEN TATEN!**

Wer seinesgleichen im Stich lässt, lässt sich selbst im Stich! Das cubanische Volk ist nicht nur in Not, sondern in höchster Gefahr, seine revolutionären Errungenschaften durch den Ansturm des Klassenfeindes zu verlieren. Ein Volk, das sich aus eigener Kraft nicht nur die bürgerliche republikanische, sondern seine ganze Befreiung durch seine ungewöhnliche – das Volk Cubas einbeziehende – sozialistische Revolution seit 1959 errichtete, den Sozialismus und seine ureigenste Arbeitermacht, die Diktatur des Proletariats. Wie die daraus erwachsenden grossen Errungenschaften, die da sind: Die Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung; eine proletarische, hohe Kultur; einen Wohlstand, den sich ohne Einmischung das Volk und die Arbeiterklasse erkämpfte unter einer Kommunistischen Partei geführt von Che Guevara, Fidel Castro; die wissenschaftlichen Erfolge, darin die Medizin den Arbeitern in anderen Länder zukommen zu lassen, samt umfassender Ausbildung ihrer Ärzteschaft, die in diese Länder die Volksgesundheit brachte in ihrer internationalen Solidarität usw. in seiner Errichtung der sozialistischen Republik.

Ein Volk, das eine bewegte Geschichte hat, die ihm hunderte Jahre Sklaverei auf den Zuckerplantagen seiner Bourgeoise und anderer ausländischer Gauner nur brachte. Sein unsägliches Elend darin und den schnellen Tod, wie seine Erfolge in seiner bürgerlich-revolutionären Erhebung vernichteten diese Zuckerbarone unter kapitalistischer Hilfe des Auslandes wieder; wie erneut das Volk von ausländischen kapitalistischen Staaten, wie insbesondere der USA, als „Huren-Staat“ behandelt wurde; wie Ernest Hemingway in seinen, dem Volk zugetanen Texten, beschrieb. Diese gleichen USA, die es seit Jahrzehnten per Boykott in die Knie zwingen wollte – was ihr nicht gelang – ist jetzt mit militärischer Bedrohung, mit dem Hunger einer kriegsdrohenden Blockade die Industrie, die Landwirtschaft, den Fischfang wie jede Stunde im Leben der Cubaner zu vernichten bereit. Und darin befindet sich eine verkommene, menschenverachtende Kriegs-Armada von lateinamerikanischen Staaten, die selbst ihr Volk mit dem Bürgerkrieg angreifen und entweder die Insel Cuba im Meer versenken gewillt sind oder es ergibt sich in die Gewalt eines aggressiven Staates der USA – der in den ganzen Weltregionen das Feuer des Krieges und des Völkermords führt und jetzt gegen Cuba bereit ist, es zu verwüsten.

Es bedarf unserer Tat und die aller Arbeiterklassen, dem cubanischen Volk zu Hilfe zu kommen. Die Hilfe aus imperialistischen Staaten kann nur sein, in unserem Land wie in den USA: Kein weiteres Verbrechen an dem cubanischen Volk (und an anderen Völkern), kein weiterer Krieg mit den Gelüsten, das Land zu besetzen und auszuplündern, wie längst deutsche Monopolisten, ob Siemens und Co., seit Jahren den Boykott der USA zu ihrem Gewinn und Profit missbrauchten. Arbeiter! Ob gewerkschaftlich organisiert, ob Sozialdemokrat oder parteilos, wir Kommunisten fordern Euch auf: nur unser ureigenster Kampf gegen den Sturm des Faschismus und des Krieges – der längst auch hierzulande den Völkermord bringt, in der Ukraine und anderswo, und der ein Kampf um die Befreiung aus der Ausbeutung und Unterdrückung ist – mit diesem Kampf ist internationalistische Unterstützung für das cubanische Volk zu geben und zu bringen. Seine Feinde von Staaten, wie ihrer Regierungen einer Kriegsmeute sind auch unsere Feinde! Das ist eine internationale und proletarische Haltung und Unterstützung aus unserem Land, die dem Volk Cubas den ureigensten Kampf um Erhalt seiner Selbstbestimmung ohne Ausbeutung und Unterdrückung erleichtert und erfolgreicher macht.

Seite an Seite mit dem cubanischen Volk – erkämpfen auch wir uns die eigene Befreiung, die dem cubanischen Volk seine erhält, erhält in seiner Machtergreifung seiner proletarischen Volksorgane.

Nieder mit dem Imperialismus. Nieder mit den USA und ihrem Verbrechen an Cuba und anderen Völkern. Lasst uns unsere internationale Solidarität zeigen, indem wir ihre Befreiung von Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung zu unserem Kampf in gleicher Sache erklären und darin Taten folgen lassen.

**Das cubanische Volk lebe im Sozialismus – dann ist es frei!  
Kein Volk kann frei sein, das andere Völker unterdrückt, wie der deutsche Imperialismus, samt seiner Kriegsregierung. Lasst es nicht zu, dass die einstige grosse praktische Unterstützung in der Solidarität der Arbeiter der DDR und ihres sozialistischen Staats, dass der deutsche Annektierer-Staat in Berlin sie vernichtet.  
Solidarität mit dem cubanischen Volk ist unser Kampf gegen die kriegswillige Kriegs-Allianz, die schon ein Land annektierte und damit auch den Krieg in die Welt trägt und das cubanische Volk als teilende Beute zwischen den USA ansieht.**

**Nieder mit dem deutschen Imperialismus –  
das ist Solidarität mit dem cubanischen Volk!  
Es lebe die internationale Solidarität!!**

Kommunistischer Gruß,  
Exekutivkomitee des ZK  
Ausschuss für Internationale Beziehung des ZK  
Helge Sommerrock  
März 2026

